

PREISE, AUSZEICHNUNGEN,  
EHRUNGEN

Peter Hänggi

**Dr. Klaus Blaum** (U Mainz) wurde für seine herausragenden Leistungen in der Lehre mit einem Lehrpreis Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

**Dr. Rainer Eckel** (U Bielefeld) wurde für seine Dissertation mit einem Preis der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft ausgezeichnet.

**Dr. Göstar Klingelhöfer** (U Mainz) wurde für die Entwicklung des Miniatur-Sensors MIMOS mit dem Helmholtz-Preis für Metrologie ausgezeichnet.

**Prof. Hans-Otto Meyer** (Indiana University, Bloomington, USA) wurde mit einem Alexander von Humboldt-Forschungspreis ausgezeichnet.

**Prof. Dr. Stefan Scherer** (U Mainz) wurde für seine herausragenden Leistungen in der Lehre mit einem Lehrpreis Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.



Paul Leiderer

**Dr. Sebastian Schlücker** (U Würzburg) wurde für seine Arbeiten zur schwingungsspektroskopischen Bildgebung mit dem ADUC-Jahrespreis für Habilitanden der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Universitätsprofessoren für Chemie ausgezeichnet.

**Dr. Martin Walther, Dr. Robert Rehm, Dipl.-Ing. Joachim Fleissner und Dr. Johannes Schmitz** (Fraunhofer-Institut für Angewandte Festkörperphysik, Freiburg) wurden für die Entwicklung eines zweifarbigen Infrarot-Detektorchips mit dem mit 100 000 € dotierten Forschungspreis für Angewandte Forschung des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

RUF, BERUFUNGEN,  
ERNENNUNGEN, WAHLEN

**Prof. Dr. Eduard Arzt** (MPI für Metallforschung, Stuttgart) wurde zum Wissenschaftlichen Direktor des Leibniz-Instituts für Neue Materialien ernannt, verbunden mit einer Professur für Neue Materialien an der U des Saarlandes.



Eduard Arzt

**Prof. Dr. Peter Hänggi** (U Augsburg) wurde als ordentliches Mitglied in die Sektion „Physik und Ingenieurwissenschaften“ der Academia Europaea gewählt.

**Prof. Dr. Dirk Helbing** (TU Dresden) hat eine Professur für Soziologie, insbesondere Modellbildung und Simulation, an die ETH Zürich angenommen.

**Prof. Dr. Andreas Hütten** (FZ Karlsruhe) wurde auf eine Professur für Experimentalphysik, Fachrichtung Nanostrukturphysik, an die U Bielefeld berufen.

**Jun. Prof. Dr. Mackillo Kira** (Uni Marburg) hat einen Ruf auf eine W2-Professur für Theoretische Halbleiterphysik an die U Marburg angenommen.

**Prof. Dr. Paul Leiderer** (U Konstanz) wurde zum Obmann der Sektion Experimentelle Physik der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt.

**Jun. Prof. Dr. Peter Lenz** (Uni Marburg) hat einen Ruf auf eine W2-Professur für Statistische Physik mit dem Schwerpunkt Biologische Physik an die U Marburg angenommen.

**Dr. Wolfgang Parak** (LMU München) hat einen Ruf auf eine W3-Professur für Experimentalphysik an die U Marburg angenommen.

**Prof. Dr. Matthias Steinmetz** (Astrophysikalisches Institut Potsdam) hat ein Angebot als Direktor des McDonald Observatory, Austin, Texas, verbunden mit einer Stiftungsprofessur an der U Texas, abgelehnt.

**Prof. Dr. Eberhard Umbach** (U Würzburg) wurde zum Vorstandsvorsitzenden des FZ Karlsruhe ernannt und zum Vizepräsidenten der Helmholtz-Gemeinschaft für den Forschungsbereich Energie gewählt.<sup>\*)</sup>

HABILITATIONEN,  
LEHRBEFUGNISSE

**Dr. Markus Deserno** (U Mainz) Theoretische Physik

**Dr. Daniel Sebastiani** (U Mainz) Physikalische Chemie

## GEBURTSTAGE

**Dr. Heinz Baron** (Frechen) 28. Juli, 80 Jahre

**Prof. Dr. Heinz Bässler** (Marburg) 21. Juli, 70 Jahre

**Volker Belzner** (Darmstadt) 14. Juli, 65 Jahre

**Prof. Dr. Karl Bennemann** (Berlin) 30. Juli, 75 Jahre

**Prof. Dr. Dieter Bimberg** (Berlin) 10. Juli, 65 Jahre

**Prof. Dr. Karl Blum** (Münster) 21. Juli, 70 Jahre

**Dr. Karin Dichtel** (Kiel) 15. Juli, 70 Jahre

**Dipl.-Phys. Christian Dietzsch** (Halle) 15. Juli, 65 Jahre

**Dr. Venedikt Egorov** (Berlin) 8. Juli, 75 Jahre

**Dr. Hans-Hermann Eipper** (Köln) 3. Juli, 70 Jahre

**Dr. Gerd Eisenbeiß** (Bonn) 30. Juli, 65 Jahre

**Dr. Gerd Escher** (Gelsenkirchen) 29. Juli, 70 Jahre

**Prof. Dr. Helmut Eschrig** (Dresden) 2. Juli, 65 Jahre

**Dr. Friedrich Everling** (Hamburg) 2. Juli, 80 Jahre

**Prof. Dr. Karl F. Fischer** (Saarbrücken) 4. Juli, 82 Jahre

**Prof. Dr. Hermann Froitzheim** (Erlangen) 22. Juli, 65 Jahre

**Prof. Dr. Hellmut Glubrecht** (Emmerthal) 9. Juli, 90 Jahre

**Prof. Dr. Eberhard Gmelin** (Leonberg) 26. Juli, 70 Jahre

**Jonas Gortner** (Berlin) 14. Juli, 90 Jahre

**Prof. Dr. Wolfgang Götze** (Baldham) 11. Juli, 70 Jahre

**Prof. Dr. Wolfgang Gruhle** (Bergisch Gladbach) 23. Juli, 83 Jahre

**Prof. Dr. Gerd Hagemann** (Burgwedel) 5. Juli, 81 Jahre

**Prof. Dr. Hermann Haken** (Sindelfingen) 12. Juli, 80 Jahre

**Dipl.-Phys. Bernd Hasenclever** (Jülich) 20. Juli, 83 Jahre

**Dr. Wolfgang Heinicke** (Ossiach) 31. Juli, 70 Jahre

**Prof. Dr. Joachim Heintze** (Heidelberg) 20. Juli, 81 Jahre

**Manfred Heise** (Wiesbaden) 27. Juli, 65 Jahre

**Prof. Dr. Volkmar Helbig** (Kiel) 20. Juli, 65 Jahre

**Prof. Dr. Klaus Helfrich** (Berlin) 1. Juli, 75 Jahre

<sup>\*)</sup> vgl. Interview auf S. 10 in diesem Heft

- StD Friedrich Herberg** (Witten)  
7. Juli, 81 Jahre
- Prof. Dr. Johannes Hoeft** (Berlin)  
22. Juli, 75 Jahre
- Dr. Harry Huber** (Haguenau) 4. Juli,  
95 Jahre
- Prof. Dr. Klaus Junge** (Zernsdorf)  
9. Juli, 81 Jahre
- Prof. Dr. Wolfgang Kaiser** (Bald-  
ham) 17. Juli, 82 Jahre
- Prof. Dr. Jürg-Heinrich Kallweit**  
(Osnabrück) 30. Juli, 81 Jahre
- Prof. Dr. Dieter Kantelhardt**  
(Gießen) 12. Juli, 70 Jahre
- Dipl.-Phys. Karl Kerner** (Gerlingen)  
5. Juli, 86 Jahre
- Dr. Walter Kies** (Frankfurt) 26. Juli,  
70 Jahre
- Dr. Hans Kistenmacher** (Planegg)  
31. Juli, 65 Jahre
- Dr. Heinrich Knapp** (Leonberg)  
20. Juli, 84 Jahre
- Dipl.-Phys. Eitel Friedrich Kops**  
(Neckarsteinach) 14. Juli, 70 Jahre
- Dipl.-Phys. Gisa Kragler** (Immen-  
staad) 6. Juli, 65 Jahre
- Prof. Dr. Eckhard Kreisel** (Berlin)  
29. Juli, 70 Jahre
- Prof. Dr. Gunther Krieg** (Karlsruhe)  
12. Juli, 65 Jahre
- Dr. Peter Kümmel** (Handeloh)  
5. Juli, 75 Jahre
- Dr. Peter Kupschus** (Bergfelde)  
10. Juli, 70 Jahre
- Dr. Giselher Lichti** (Neufahrn)  
30. Juli, 65 Jahre
- Dr. Horst Liepack** (Berlin)  
13. Juli, 81 Jahre
- Dr. Bernd Lippold** (Leipzig)  
19. Juli, 65 Jahre
- Prof. Dr. Günther Meissner**  
(St Ingbert) 6. Juli, 75 Jahre
- Prof. Dr. Volker Metag** (Lich)  
29. Juli, 65 Jahre
- Prof. Dr. Siegfried Methfessel**  
(Witten) 5. Juli, 85 Jahre
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Mikeska**  
(Springe) 19. Juli, 70 Jahre
- Dr. Justus Th. Moll** (Bergisch Glad-  
bach) 11. Juli, 80 Jahre
- Prof. Dr. Gernot Paasch** (Pirna  
(Bonnwitz)) 31. Juli, 65 Jahre
- Prof. Dr.-Ing. Reinhard Polke**  
(Mutterstadt) 10. Juli, 70 Jahre
- Prof. Dr. Wilhelm Prigge** (Osna-  
brück) 4. Juli, 82 Jahre
- Prof. Dr. Wilhelm Raith** (Berlin)  
3. Juli, 75 Jahre
- Dr. Ludwig Rehder** (Hamburg)  
7. Juli, 75 Jahre
- Dr. Hans Rehme** (Zorneding)  
18. Juli, 80 Jahre
- Dr. Peter Rohner** (Isernhagen)  
25. Juli, 70 Jahre
- Prof. Dr. Klaus-Jürgen Rosenbruch**  
(Braunschweig) 7. Juli, 82 Jahre
- Dr. Franz Rosendahl** (Leverkusen)  
25. Juli, 81 Jahre
- StD Wolfgang Ruth** (Cuxhaven)  
16. Juli, 82 Jahre
- Dr. Kurt Schiefer** (Düsseldorf)  
28. Juli, 92 Jahre
- Dr. Helmut Schilling** (Hanau)  
9. Juli, 83 Jahre
- Dr. Werner Schmidt** (Owiningen)  
7. Juli, 65 Jahre
- Dipl.-Phys. Kurt Schmidt** (Reichen-  
bach) 19. Juli, 87 Jahre
- Dr. Ulf Schneider** (Braunschweig)  
19. Juli, 70 Jahre
- Prof. Dr. Manfred R. Schroeder**  
(Göttingen) 12. Juli, 81 Jahre
- Prof. Dr. Dietrich Schulze** (Dres-  
den) 30. Juli, 85 Jahre
- Dr. Günter Schulze** (Gera) 17. Juli,  
75 Jahre
- Prof. Dr. Dietrich Gerhard Schwa-  
be** (Gießen) 17. Juli, 65 Jahre

#) In der nächsten Ausgabe wird eine ausführlichere Würdigung von Carl Friedrich von Weizsäcker erscheinen.

**Dr. Friedhelm Schwabe** (Henstedt-Ulzburg) 2. Juli, 80 Jahre  
**Dipl.-Ing. Jürgen Seehawer** (München) 4. Juli, 80 Jahre  
**Dr. Heinz Anton Selic** (Brühl) 5. Juli, 65 Jahre  
**Prof. Dr. Klaus Thiessen** (Neuenhagen) 27. Juli, 80 Jahre  
**Prof. Dr. Klaus Tittel** (Heidelberg) 8. Juli, 75 Jahre  
**Prof. Dr. Carl-Rudolf Vidal** (Mün-

chen) 21. Juli, 70 Jahre  
**Prof. Dr. Eberhard Wassermann** (Mülheim) 8. Juli, 70 Jahre  
**Dipl.-Ing. Franz Weinzierl** (Crailsheim) 27. Juli, 83 Jahre  
**Prof. Dr. Helmut Witte** (Darmstadt) 18. Juli, 98 Jahre  
**Prof. Dr. Wolfgang Witthuhn** (Jena) 31. Juli, 65 Jahre  
**MinR Leo-Werner Wolski** (Hannover) 24. Juli, 93 Jahre

**Prof. Dr. Helmut Wühl** (Karlsruhe) 10. Juli, 70 Jahre

## GESTORBEN

**Holger Grzeschik** (Saarbrücken-Dudweiler) 25. Februar, 27 Jahre  
**Dr. Harald Schink** (Aalen) 2006, 45 Jahre  
**Prof. Dr. Carl Friedrich von Weizsäcker** (Starnberg) 28. April, 94 Jahre<sup>#)</sup>

## ■ „Am Ende ist dann alles sicher abgelaufen“

**Der Verkehrsphysiker Dirk Helbing (TU Dresden) hat mit physikalischen Methoden die Pilgerströme in Mekka untersucht. In Zusammenarbeit mit den saudiarabischen Behörden konnte er Videoaufnahmen wissenschaftlich auswerten und damit konkrete Verbesserungsvorschläge erarbeiten, mit denen sich beim extremen Andrang der Pilger Massenpaniken verhindern lassen.**<sup>+)</sup>

### Was war der Anlass für dieses Projekt?

Ein britischer Kollege hat die Saudis über „Crowd Management“ beraten und Verbesserungsvorschläge für die Situation in Mekka gemacht. Diese sollten noch mal von einem internationalen Expertenkomitee, dem ich auch angehörte, beurteilt werden. Dabei ist mir klar

geworden, dass offensichtlich Forschungsbedarf bestand. Wenn Menschen in solchen Extremsituationen zu Schaden kommen, liegen letztendlich physikalische Interaktionen zugrunde. Daher sind gerade für diese Prozesse physikalische Ansätze besonders Erfolg versprechend. Es fehlten aber Daten für eine solide Entscheidungsgrundlage.

### Auf welchem Weg sind Sie an Daten gekommen?

Wir haben vorgeschlagen, an besonders risikoreichen Orten mehrere feststehende Kameras zu installieren. Im Aufnahmebereich einer der Kameras ist dann ein Unfall passiert. Das hat uns die Gelegenheit gegeben, die Aufnahmen auszuwerten und viele wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen.

### War es schwierig, die Verantwortlichen für Ihre Ideen zu gewinnen?

Dafür war schon ein besonderes Vertrauensverhältnis seitens der Saudis erforderlich. Diese haben aber eingesehen, dass sie nicht weitermachen konnten wie bisher. Im Laufe der Zeit hat sich dann eine sehr konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit ergeben. Das Projekt war zudem sehr hoch aufgehängt. In den Gremien saßen einige Exzellenzen und Generäle, hervorragend ausgebildete und hochkarätige Entscheidungsträger.

### Haben Sie etwas über die arabische Forschungskultur gelernt?

Ja, sehr viel. Nur ein Beispiel: Wir haben die Gepflogenheit, sehr langfristig zu planen, damit alles parallel ablaufen kann. In Saudiarabien habe ich jedoch ein ganz anderes System kennen gelernt. Bestimmte Termine haben dort absolute Priorität, es gibt dann nichts anderes. Ich konnte mich nur schwer umstellen, weil ich viele Projekte betreue, bei denen ich mich normalerweise nicht einfach einen ganzen Tag völlig ausklinken kann. Aber an solchen Tagen passieren dann auch Wunder. Ich habe oft gedacht: Wie schaffen die das

nur, plötzlich alle Daten, Pläne usw. wie auf ein Fingerschnippen zu beschaffen?

### Das Projekt war also nicht nur wissenschaftlich lehrreich?

Man muss vieles wissen, um zu verstehen, warum sich dort nicht einfach alles so organisieren lässt, wie man sich das vielleicht als Deutscher wünscht. Da spielen religiöse, historische, politische und auch finanzielle Hintergründe eine Rolle. Generell ist es wichtig, die Zusammenarbeit mit den arabischen Ländern auch wissenschaftlich voranzutreiben. Das ist einer der Pfeiler der interkulturellen Verständigung.

### Führen Sie das Projekt weiter?

Für mich ist es vorläufig abgeschlossen, zumal ich die Universität wechsle und sich dabei auch der Schwerpunkt meiner Arbeit verlagert. Aber ich denke, die Saudis haben jetzt die Kompetenz, das mit ihren eigenen Experten in den Griff zu bekommen.

### Ihr Fazit ist also positiv?

Auf jeden Fall. Allerdings ist mit einem solchen Projekt durchaus auch ein großes Risiko verbunden. Es war schließlich nicht abzusehen, wie viele unserer Empfehlungen am Ende tatsächlich umgesetzt werden. Andererseits hätte es nicht gerade für ein gutes Gewissen gesorgt, sich einem solchen Projekt zu verweigern. Mir war klar, hier Verantwortung übernehmen zu müssen. Am Ende ist dann alles sicher abgelaufen – trotz 800 000 Pilger mehr als im Vorjahr. Das ist ein großer Erfolg.

### Mit Dirk Helbing sprach Alexander Pawlak

+) vgl. den Artikel auf S. 20 in diesem Heft



Dirk Helbing